

## **Vorblatt**

### **Übersicht 7**

#### **über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht**

**(Bericht des Rechtsausschusses)**

#### **A. Problem**

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat zu den Streitsachen gemäß § 82 Abs. 1 und 2, § 94 Abs. 1 und 4 in Verbindung mit § 77 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. März 1951 in der Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 3. Februar 1971 (BGBl. I S. 105) ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

#### **B. Lösung**

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Es entstehen keine Kosten.



**Übersicht 7**  
**des Rechtsausschusses**  
**(5. Ausschuß)**  
**über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen**  
**vor dem Bundesverfassungsgericht**

**Antrag des Ausschusses**

Der Bundestag wolle beschließen,  
von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitrag zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 5. März 1971

**Der Rechtsausschuß**  
**Dr. Lenz (Bergstraße)**  
Vorsitzender und Berichterstatter

## A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Aussetzendes Gericht	Streitsache
VI/92	1 BvL 21/70 18. 8. 1970	I. Kammer des Verwaltungsgerichts Wiesbaden vom 23. 6. 1970 I/1 E 154/69	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,  ob § 2 Abs. 2 Satz 1 zweiter Halbsatz, 1. Alternative und § 9 des Hessischen Schulverwaltungsgesetzes i. d. F. vom 30. Mai 1969 (GVBl. S. 88) sowie § 5 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Schulpflichtgesetzes i. d. F. vom 30. Mai 1969 (GVBl. S. 104) mit Artikel 6 Abs. 2 Satz 1, Artikel 3 Abs. 1, Artikel 7 Abs. 1 und Artikel 80 Absatz 1 Satz 2 Grundgesetz vereinbar sind
VI/98	1 BvL 25/70 1. 10. 1970	Finanzgericht München vom 4. 8. 1970 II 101/69	ob § 32 Abs. 2 Nr. 1 EStG in der gemäß Artikel 1 (Nr. 14 b) des Gesetzes zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften vom 20. Februar 1969 (BGBl. I S. 141) — StÄndG 1968 — geltenden Fassung mit Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist
VI/99	2 BvL 11/70 6. 10. 1970	Hamburgisches Oberverwaltungsgericht vom 25. 3. 1969 Bf. II 57/67	ob die in § 65 Abs. 4 des Hamburgischen Wegegesetzes vom 4. April 1961 (GVBl. S. 117) in Bezug genomene Regelung des § 53 Abs. 1 Nr. 2 dieses Gesetzes, nach der ein Wegebaubeitrag in Höhe des Mehrbetrages nachzuerheben ist, wenn ein öffentlicher Weg in eine höhere Wertstufe gelangt (§ 48 des Hamburgischen Wegegesetzes) mit Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist
VI/100	2 BvL 12/70 6. 10. 1970	Hamburgisches Oberverwaltungsgericht vom 25. 3. 1969 Bf. II 4/68	ob die in § 65 Abs. 4 des Hamburgischen Wegegesetzes vom 4. April 1961 (GVBl. S. 117) in Bezug genomene Regelung des § 53 Abs. 1 Nr. 2 dieses Gesetzes, nach der ein Wegebaubeitrag in Höhe des Mehrbetrages nachzuerheben ist, wenn ein öffentlicher Weg in eine höhere Wertstufe gelangt (§ 48 des Hamburgischen Wegegesetzes) mit Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist
VI/101	2 BvL 14/70 13. 10. 1970	Amtsgericht Frankfurt (Main) vom 4. 9. 1970 915/79 Ms 4/70	ob § 11 Abs. 1 Sätze 4 und 5 in Verbindung mit Anlage III — Überleitungsübersicht — des hessischen Gesetzes über die Amtsbezüge der Richter und Staatsanwälte vom 4. März 1970 (GVBl. S. 201) mit dem Gerichtsverfassungsgesetz, insbesondere dessen § 22 a und mit Artikel 101 Abs. 1 Satz 2 des Grundgesetzes vereinbar ist
VI/105	1 BvL 27/70 16. 11. 1970	Amtsgericht Lübeck — Rechtspfleger — vom 18. 9. 1970 4 X 634/70	ob § 1617 BGB in der Fassung des Gesetzes über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1243) mit Artikel 6 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Aussetzendes Gericht	Streitsache
VI/106	1 BvL 30/70 12. 11. 1970	Finanzgericht Münster vom 22. 10. 1970 VII 1055/69 E	ob § 32 Abs. 2 Ziff. 2 a in Verbindung mit § 39 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes in der für 1967 geltenden Fassung vom 16. November 1964 (BGBl. I S. 885 ff.) — EStG 1967 mit Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist
VI/107	1 BvL 24/70 16. 11. 1970	Amtsgericht Duisburg vom 6. 7. 1970 25 Ds 23/70	ob § 184 Abs. 1 Nr. 1 StGB, soweit in dieser Bestimmung der Begriff „unzüchtig“ verwandt wird, mit Artikel 103 Abs. 2 und Artikel 5 des Grundgesetzes vereinbar ist
VI/110	1 BvL 31/70 1. 12. 1970	Finanzgericht Hamburg vom 23. 10. 1970 I 142/69	ob § 32 a Abs. 2 EStG in Verbindung mit § 26 Abs. 1 und § 39 Abs. 2 EStG — sämtlich in der nach Artikel 1 Ziff. 14 b des Steueränderungsgesetzes 1968 vom 20. Februar 1969 (a. a. O.) für 1966 weitergeltenden Fassung (EStG 1966) mit Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist
VI/111	2 BvL 16/70 2. 12. 1970	Bayer. Verwaltungsgericht München vom 26. 10. 1970 Nr. 3299/70	ob Artikel 4 des Gesetzes über die Zulassung zu den bayerischen Hochschulen vom 8. Juli 1970 (GVBl. S. 273) mit Artikel 80 Abs. 1 Satz 2 des Grundgesetzes vereinbar ist
VI/113	2 BvL 15/70 8. 12. 1970	II. Senat des Bundesfinanzhofs vom 21. 7. 1970 (II 107/64)	ob § 9 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Finanzverwaltung (FVG) vom 6. September 1950 (BGBl. I S. 448) — jetzt § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Finanzverwaltung in der Fassung des § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern (Viertes Überleitungsgesetz) vom 27. April 1955 (BGBl. I S. 189), soweit sich diese Vorschrift auf die Verwaltung der Beförderungsteuer bezieht, mit Artikel 108 Abs. 1 Satz 1 des Grundgesetzes in der vor Inkrafttreten des Finanzreformgesetzes geltenden Fassung vereinbar ist
VI/114	2 BvL 19/70 9. 12. 1970	Finanzgericht Rheinland-Pfalz vom 14. 10. 1970 III 391/66	a) ob die durch § 6 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Durchführung der Verordnung Nr. 19/62 des Rates der EWG (BGBl. 1962 I S. 445) der Einfuhr- und Vorratsstelle übertragenen Befugnis, nach den EWG-Vorschriften und dem Abschöpfungserhebungsgesetz zu entrichtende Abschöpfungen zu errechnen und durch Aushang in ihrem Dienstgebäude bekanntzumachen, mit Artikel 80 Abs. 1 Satz 1 des Grundgesetzes vereinbar ist b) ob die §§ 1, 3 des Abschöpfungserhebungsgesetzes vom 25. Juli 1962 (BGBl. I S. 453), soweit sie die Abschöpfungserhebung für Getreide betreffen, und §§ 5 und 6 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Durchführung der Verordnung Nr. 19 des Rates der EWG (BGBl. 1962 I S. 455) mit Artikel 20, 80 und 82 des Grundgesetzes vereinbar sind.

## B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerde
VI/89	1 BvR 572/70 14. 8. 1970	<p>des Prof. Dr. med. Walter Becker, 53 Bonn, sowie 25 weiterer Professoren der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn und 21 Professoren der Technischen Hochschule in Aachen vom 7. August 1970</p> <p>gegen die § 35 Abs. 2, §§ 36, 55 des Gesetzes über die Wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz — HSchG —) vom 7. April 1970 (GVBl. NW S. 254)</p> <p>wegen Verletzung des Artikels 3 Abs. 1, Artikels 5 Abs. 3, Artikels 14 Abs. 1, 3, Artikels 33 Abs. 5 Grundgesetz</p> <p>Die Prüfung eines Verstoßes gegen Artikel 31 Grundgesetz wird angeregt.</p>
VI/90	1 BvR 459/70 18. 8. 1970	<p>1. des Michael Holm, Berlin 31, 2. des Peter Rubin, München 55, vom 26. Juni 1970</p> <p>gegen das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Arbeitsförderungsgesetzes vom 22. Dezember 1969 (BGBl. I S. 2360),</p> <p>wegen Verletzung des Artikels 5 Abs. 3 Satz 1 und Artikels 12 Abs. 1 Grundgesetz</p>
VI/91	1 BvR 471/70 18. 8. 1970	<p>1. der Firma „Informations &amp; Publicité S. A.“ Les Productions Foneric — Les Programmes de France — Paris 1, — vertreten durch den Generaldirektor Louis Morius F. Closon —</p> <p>2. der Firma „IPA Produktions- und Werbegesellschaft für Funk und Fernsehen mbH, Frankfurt (Main), — vertreten durch den Generaldirektor Claude Marin — vom 29. Juni 1970</p> <p>gegen § 13 Abs. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Arbeitsförderungsgesetzes vom 22. Dezember 1969 (BGBl. I S. 2360), soweit die gesamte Vorschrift die Bekanntgabe von Stellenangeboten und Stellengesuchen im Ton- und Fernseh Rundfunk verbietet</p> <p>wegen Verletzung des Artikels 3 Abs. 1, Artikels 5 Abs. 1, Artikels 12 Abs. 1 sowie der Artikel 30, 5 Abs. 2, Artikel 70 ff. in Verbindung mit Artikel 2 Abs. 1 Grundgesetz, sowie Artikel 21 Grundgesetz in Verbindung mit Artikel 24 Grundgesetz und Artikel 48 ff. EWG-Vertrag</p>
VI/93	1 BvR 586/70 10. 9. 1970	<p>der Frau Carin Wolters, Düsseldorf,</p> <p>gegen § 1 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Erhebung eines rückzahlbaren Konjunkturzuschlags zur Einkommensteuer und Körperschaftsteuer vom 23. Juli 1970 (BGBl. I S. 1125)</p> <p>wegen Verletzung des Artikels 3 Abs. 1 Grundgesetz</p>
VI/94	1 BvR 559/70 10. 9. 1970	<p>des Rechtsanwalts Dr. Claus Simmich, München 5, vom 3. August 1970</p> <p>gegen § 1 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Erhebung eines rückzahlbaren Konjunkturzuschlags zur Einkommensteuer und Körperschaftsteuer vom 23. Juli 1970 (BGBl. I S. 1125)</p> <p>wegen Verletzung des Artikels 2 Abs. 1 und des Artikels 3 Grundgesetz</p>

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerde
VI/95	1 BvR 571/70 10. 9. 1970	<p>des Hans Hübner, Dinkelsbühl, vom 11. August 1970</p> <p>gegen § 1 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Erhebung eines rückzahlbaren Konjunkturzuschlags zur Einkommensteuer und Körperschaftsteuer vom 23. Juli 1970 (BGBl. I S. 1125)</p> <p>wegen Verletzung der Artikel 3 und 14 Grundgesetz.</p> <p>Außerdem bestünden Bedenken, ob das Gesetz nach Artikel 72 und 105 Grundgesetz rechtswirksam zustande gekommen ist</p>
VI/96	1 BvR 494/70 1. 10. 1970	<p>des Dr. Hubertus Lausterer, Metzingen, vom 8. Juli 1970</p> <p>gegen</p> <p>a) den Beschluß des Landgerichts Tübingen vom 15. Mai 1970 — II Qs 175/70 —</p> <p>b) den Beschluß des Amtsgerichts Reutlingen vom 20. April 1970 — I Ms 15/67 —, mittelbar gegen § 464 a Abs. 2 Nr. 2 StPO,</p> <p>weil diese gegen Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1, 3, Artikel 12 Abs. 1, Artikel 14, Artikel 20 Abs. 3 (Rückwirkungsverbot) bzw. Artikel 103 Abs. 1 Grundgesetz verstießen</p>
VI/97	1 BvR 496/70 1. 10. 1970	<p>des Manfred Schmidt, Wermelskirchen, vom 8. Juli 1970</p> <p>gegen das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 14. April 1970 — VII R 94/67 —</p> <p>wegen Ablehnung der Zulassung zur Steuerbevollmächtigtenprüfung durch das Urteil des Bundesfinanzhofs, München, — VII R 94/67 — ausgefertigt am 12. Juni 1970 bzw. die Entscheidung des Zulassungsausschusses bei der Oberfinanzdirektion Düsseldorf, Düsseldorf, vom 19. Juli 1966 — S 1145 B-St 312 —</p> <p>wegen Verletzung des Artikels 12 des Grundgesetzes und den Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit</p>
VI/102	1 BvR 261/70 12. 10. 1970	<p>des Karl-Heinz Wagner, Obertraubing, vom 17. April 1970</p> <p>gegen die Beschlüsse des Landgerichts München I vom 17. Februar 1970 — XII Q s 4/70 — und des Amtsgerichts München vom 21. Januar 1970 — 43 Ds 563/69 — sowie mittelbar gegen § 184 Abs. 1 Nr. 1, 1 a StGB,</p> <p>wegen Verletzung des Artikels 2 Abs. 1, Artikels 3 Abs. 1, Artikels 5 Abs. 1, Artikels 10 Abs. 1 und Artikels 103 Abs. 1 GG sowie der Grundsätze des demokratischen und sozialen Rechtsstaates</p>
VI/103	1 BvR 672/70 28. 10. 1970	<p>des Prof. Bruno Müller-Linow, Darmstadt, sowie von 71 weiteren Hochschullehrern der Technischen Hochschule Darmstadt vom 29. September 1970</p> <p>gegen das Gesetz über die Universitäten des Landes Hessen (Universitätsgesetz) vom 12. Mai 1970 (GVBl. I S. 324)</p> <p>wegen Verletzung des Artikels 5 Abs. 3 und Artikels 3 Abs. 1 Grundgesetz</p>
VI/104	1 BvR 626/70 26. 10. 1970	<p>des Friedrich Fromme, 1. Lufttransportgeschwader 63, Krummenort, vom 10. September 1970</p> <p>gegen</p> <p>a) den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts, II. Wehrdienstsenat vom 10. August 1970 — II WD 64.70 —</p> <p>b) das Urteil des Truppendienstgerichts A vom 10. April 1970 — A 1 VL 8/70 —</p> <p>wegen Verletzung des Artikels 3 des Grundgesetzes</p>
VI/108	1 BvR 352/70 16. 11. 1970	<p>der Stadt Essen, vertreten durch den Rat der Stadt</p> <p>gegen das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 16. Februar 1970 — III ZR 169/68 —</p> <p>wegen Verletzung der Artikel 14 und 3 des Grundgesetzes</p>

Nr. Lfd.	BVerfG Az / Datum	Verfassungsbeschwerde
VI/109	1 BvR 358/70 16. 11. 1970	des Franz-Josef Kröger, Essen-Steele, gegen a) das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 16. Februar 1970 — III ZR 146/68 — b) das Urteil des Oberlandesgerichts Hamm vom 18. Juni 1968 — 10 U 154/67 — wegen Verletzung der Artikel 3, 14 Abs. 1 Satz 2 des Grundgesetzes
VI/112	2 BvR 625/70 25. 11. 1970	der Firma E. Kampffmeyer, Hamburg, vom 12. Oktober 1970 gegen das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 14. Juli 1970 — VII R 90/67 —, mittelbar gegen § 5 Abs. 2 der Erstattungsverordnung Getreide und Reis vom 24. November 1964 (BGBl. I S. 917), wegen Verletzung des Artikels 101 Abs. 1 Satz 2, Artikels 103 Abs. 1 und Arti- kels 12 Abs. 1 des Grundgesetzes
VI/115	1 BvR 674/70 8. 12. 1970	der Frau Ursula Pfeiffer geb. Hübner, Groß-Oesingen Nr. 168, vom 24. September 1970, unmittelbar gegen das Urteil des Sozialgerichts Lüneburg vom 21. August 1970 — S 8 An 249/69 —, mittelbar gegen § 45 Abs. 5 Satz 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung des Artikels 1 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes — AnVNG vom 23. Februar 1957 (BGBl. I S. 88), wegen Verletzung des Artikels 3 des Grundgesetzes.